

Kirchturm

Extra

Liebe Leserin, lieber Leser!



Betet.

Das ist die Aufforderung des Sonntags Rogate.

Das möchte ich ja gerne. Es tut mir ja gut zu klagen und zu bitten, dankbar sein und loben zu können, Sorgen vor Gott zu bringen und loslassen zu können.

Aber wie mache ich das denn, wenn ich nicht in den Gottesdienst gehen kann? Zuhause ist das ganz schön schwierig. Auch wenn ich die Glocken um 12 Uhr höre, die zum Gebet rufen, und ich weiß, dass ich dann mit meinem Gebet nicht alleine bin.

Das einfachste Gebet passt immer und überall, in der Kirche, zuhause oder in der Natur. Es ist dies:

**Ich bin hier.
Gott, wo bist Du?**



Dieses einfachste Gebet von allen ist häufig mein Startpunkt eines längeren Gebetes.

Aber eigentlich würde es schon reichen, denke ich. Ich brauche für ein ehrliches Gespräch mit Gott keine großen, ausgefeilten Worte, wie wir das im Gottesdienst machen.

So ähnlich sagt es auch Jesus seinen Freundinnen und Freunden in der Bergpredigt (Mt 6, 5-15).

Damals war es üblich, öffentlich zu beten, und anscheinend entbrannte dabei auch ein gewisser Wettbewerb. Jesus spricht davon, dass einige beim Spenden, beim Fasten und beim Beten gewissermaßen vor allen Menschen angeben und besonders auffällig sein wollen.

Er dagegen sagt: betet, fastet und spendet im Verborgenen. Gott sieht und hört euch, das reicht.

Gott weiß, was ihr braucht und was euch auf der Seele liegt.

Auch wenn ich keine Worte habe, dieses Herzensgebet ist alles, was zur Kontaktaufnahme nötig ist:

**Ich bin hier.
Gott, wo bist Du?**



Doch die Jüngerinnen und Jünger möchten gerne noch genauer wissen, wie Jesus sich das mit dem Beten wünscht. Und so lehrt Jesus die Zuhörenden die Worte des Vaterunser. Das Grundgebet der Christenheit umfasst das ganze Leben. All unsere Nöte, Dankbarkeit und Bedürfnisse können wir darin aufheben. Auch die dunklen Seiten sind nicht ausgespart. In seiner Schlichtheit und Kraft ist das Vaterunser das Gebet geworden, das uns begleitet unser Leben lang und

uns mit Menschen überall auf der Welt verbinden kann, denn es wird auf Island gebetet, im Südpazifik, in Asien und Afrika genauso wie bei uns.

Ich kann mich mit allen Christen verbunden fühlen, wenn ich es bete, auch wenn niemand in meiner unmittelbaren Nähe ist.

Wie wunderbar!

Ihre/ Eure


Pastorin Andrea Schmidt

**Unser Vater im Himmel!
Dein Name werde geheiligt.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf
Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.**

Und wie ist es, selbst zu beten? „Das kann ich nicht“.

Doch: Wir freuen uns über Ihre Gebete und Gedanken.

In unserem Briefkasten am Kirchturm

oder unter meine.gebete@kirche-heikendorf.de.

Oder mit einer Kerze auf dem Gebetskreuz in unserer Kirche.



Gottesdienste in der Heikendorfer Kirche

Es ist möglich wieder Gottesdienste in unserer Kirche zu feiern. Allerdings mit Beschränkungen und angepasst an die staatlichen Regelungen.

- Am 17. Mai können nicht mehr als 10 Personen an einer Andacht teilnehmen; deshalb bieten wir ab 9.30

Uhr mehrere Kurzandachten an.

- Ab dem 18. Mai gelten Abstandsregeln; dann können mehr Personen in die Kirche (ca. 18-20). Dann finden im Regelfall jeweils um 10 und 11 Uhr Gottesdienste mit einer Dauer von ca. 30 Minuten statt.
- Wir bitten Sie, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. In der Kirche sind die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten; deswegen werden Ihnen Plätze zugewiesen.
- Ihre Teilnahme muss dokumentiert werden, nur zum Zweck der Nachverfolgung einer eventuellen Infektion. Nach vier Wochen werden diese Daten vernichtet.
- Der Zugang zur Kirche erfolgt wie gewohnt; der Ausgang ist durch den Musikraum und das Gemeindehaus. Wir bitten Sie, sich auf dem Kirchplatz nicht in Gruppen zu versammeln.
- Für Konfirmandinnen und Konfirmanden gibt es Extraandachten am Freitagabend. Dazu erfolgen gesonderte Einladungen.

Bitte informieren Sie sich in der Presse oder im Internet über die aktuellen Termine und Regelungen; Sie können auch im Kirchenbüro oder in den Pastoraten nachfragen.

Himmelfahrtstag, 21. Mai: um 11 Uhr und 11:30 Uhr auf der Kirchenwiese, mit Pastor Thieme-Hachmann

Sonntag, 24. Mai, 10 und 11 Uhr, mit Pastorin Schmidt

Einkaufsdienst

Sie möchten oder können das Haus nicht verlassen? Wir sind für Sie da!
Jeden Tag (außer am Sonntag) können Sie sich am Nachmittag zwischen 16 und 17 Uhr unter folgender Nummer melden: **01522 514 70 67**.

Auch weiterhin sind wir für sie da!

Das Team der Kirchengemeinde Heikendorf

Kontaktaufnahme am besten per Mail oder Telefon.

www.kirche-heikendorf.de

<https://www.facebook.com/KircheHeikendorf/>

Kirchenbüro: 0431-248 77-0 (die + frei 10 - 12, do 15 - 17),

info@kirche-heikendorf.de

meinegebete@kirche-heikendorf.de



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Heikendorf